TOP 1:Breitbandausbau

hier: Übertragung der Aufgabe Breitbandversorgung auf den Landkreis Kusel

Sachverhalt:

Zur besseren Versorgung mit Breitbandinfrastruktur, insbesondere in ländlichen Räumen, ist am 26.04.2021 die neue Richtlinie zur Förderung des Gigabitbaus in Deutschland in Kraft getreten. Förderfähig sind die Gebiete, die derzeit als sogenannte „graue Flecken“ (Gebiete mit einer Versorgung unter 100 Mbit/s) gelten und in denen innerhalb der nächsten drei Jahren kein gigabitfähiger Ausbau durch einen Netzbetreiber geplant ist.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Landkreis Kusel im Rahmen eines kreisweiten Breitbandprojektes die Internetversorgung zu verbessern. Bereits im „weißen Flecken“ Programm hat der Landkreis Kusel die Aufgabe „Breitbandversorgung“ übernommen. Daher würde der Landkreis Kusel auch im Rahmen des „grauen Flecken“ Programms als Antragsteller und Projektkoordinator auftreten. Zudem würde der Landkreis die Kosten für die Beratungsleistungen und die Personal- und Sachkosten des eigenen Personals, das mit der Aufgabe „Breitbandförderung“ betraut ist, tragen.

Grundsätzlich obliegt die Versorgung mit Breitband den Ortsgemeinden. Der Landkreis kann nach § 2 Abs. 3 LKO im dringenden öffentlichen Interesse gemeindliche Aufgaben übernehmen, die über den örtlichen Rahmen oder die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden hinausgehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat erteilt seine Zustimmung, dass die Ortsgemeinde zur Beteiligung an dem kreisweiten Breitbandprojekt des Landkreises Kusel die Aufgabe des Breitbandausbaus gemäß § 67 Abs. 5 GemO für den Zeitraum des Projektes an die Verbandsgemeinde überträgt.

Der Ortsgemeinderat stimmt außerdem zu, dass die Verbandsgemeinde ermächtigt wird, den Landkreis Kusel mit der Durchführung des Breitbandprojektes zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

_5__JA-Stimmen

_1__NEIN-Stimmen

_1__ENTHALTUNGEN